

Sensorik Magazin



Neumitglied **steadforce GmbH**: Where data becomes art



Autonomer Gabelstapler des AIT: Neue Maßstäbe in der Outdoor-Logistik



transform-DiaLog am 10. März (Regensburg): Regionale Kollaborationen im Fokus – neue Wege für eine flexible betriebliche Weiterbildung

Neuigkeiten aus dem Cluster Sensorik

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



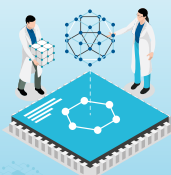
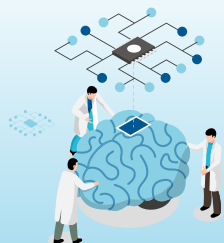
Cluster
Sensorik

Inhalt

SAVE THE DATE

SENSORIK SUMMER SCHOOL

September 1st to September 3rd 2025

 **Zur Video-
rückschau**

Haben Sie Interesse, Ihr Unternehmen dem Fachkräftenachwuchs kostenfrei zu präsentieren?
Kontaktieren Sie uns gerne: info@sensorik-bayern.de

MITGLIEDER IM FOKUS

Neumitglied Steadforce: 40 Jahre beständig innovativ	S. 03
Smart Industry: Digitalisierung und Innovation in Rumänien und Moldau	S. 06
Autonomer Gabelstapler des AIT: Neue Maßstäbe in der Outdoor-Logistik	S. 07
Schaeffler optimiert Qualitätskontrolle mit KI-basierter Bauteilinspektion	S. 09
Continental und THI: Bayerische Förderung für VorSAFE-D	S. 10

CLUSTER (ER)LEBEN

Qualifizierung im Sensorik-Ökosystem	S. 11
Offene Stellen im bayerischen Sensorik-Ökosystem	S. 12
VoluLink: Pro bono als Hebel für Produktivität und Zufriedenheit	S. 13
#EffizientVernetzt: Wir haben den Zuschlag für das neue Cross-Cluster-Projekt „RESY“ erhalten	S. 16
Auftakt für das bayernweite Dialogformat „Transformation gelingt“	S. 17
transform-DiaLog: Regionale Kollaborationen im Fokus – neue Wege für eine flexible betriebliche Weiterbildung (10. März 2025)	S. 18
Women in Data Science Regensburg (22. Mai 2025) – Call for Posters	S. 19
Sensorik on Tour im Januar/Februar 2025	S. 20

KURZ & KNAPP

Rund um das Sensorik-Netzwerk und Bayern	S. 21
Aus den Hochschulen	S. 24
Förderfokus	S. 25
Trend	S. 26
HR-News	S. 28
Green Transition	S. 28

Neumitglied Steadforce: 40 Jahre beständig innovativ

Where data becomes art – Daten neu denken, Industrie neu gestalten



MÜNCHEN. Daten sind das Rückgrat der digitalen Industrie. Während viele Unternehmen noch lernen, mit der stetig wachsenden Datenflut umzugehen, hat unser Neumitglied

Steadforce längst bewiesen: Entscheidend ist nicht die Menge, sondern die Qualität und Echtzeitverfügbarkeit der Daten – und die Fähigkeit, daraus echten Mehrwert zu generieren. Seit der Gründung 1985 in München entwickelt das familiengeführte Unternehmen Softwarelösungen für anspruchsvolle industrielle Anwendungen und setzt Maßstäbe in der Verbindung von IT und OT.

Aus gemeinsamen Projekten in über 40 Jahren mit führenden Firmen aus verschiedenen Industrien ist ein umfassendes Portfolio entstanden, das weit über die klassische Softwareentwicklung hinausgeht. Steadforce kann immer wieder eindrucksvoll demonstrieren, was möglich ist, wenn Innovationsgeist und Praxisnähe sich ergänzen. Von revolutionären Testsystemen für Mobilfunknetze in den 80er Jahren bis hin zur weltweiten Digitalisierung großer Labore – Steadforce konnte seine Kunden schon immer mit innovativen Lösungen begeistern.

IT trifft Werkshalle

IT- und OT-Systeme müssen heute nahtlos zusammenarbeiten, um Effizienzpotenziale auszuschöpfen und Produktionsprozesse zukunftsfähig zu gestalten. Doch viele Lösungen scheitern daran, bestehende Maschinensteuerungen mit modernen IT-Infrastrukturen zu verbinden, ohne hohe Anpassungskosten oder Betriebsunterbrechungen zu verursachen. Genau hier setzt Steadforce an.

STEADFORCE

Gegründet 1985, entwickelt Steadforce in München skalierbare und nachhaltige digitale Plattformen. Mit über 100 Expert*innen bietet das Unternehmen Lösungen in Bereichen wie Automotive, Industrie und Medizintechnik. Zertifiziert nach ISO 9001 und ISO 27001, kombiniert Steadforce technologische Exzellenz mit nachhaltigem Management. Die Kernkompetenzen umfassen Data Management, IT-Plattformentwicklung und KI.

www.steadforce.com

Das Unternehmen entwickelt Softwarelösungen, die IT und OT intelligent verknüpfen – von der Datenaggregation in Echtzeit bis hin zur direkten Integration von Analysen und KI-gestützten Optimierungen in laufende Prozesse. So entstehen smarte Systeme, die Produktionsdaten nicht nur erfassen, sondern in steuerbare Entscheidungen umwandeln.



Quelle: Steadforce

Praxisnahe Lösungen mit messbarem Erfolg

Ein zentraler Erfolgsfaktor von Steadforce ist die ausgeprägte Co-Creation. Das Unternehmen verbindet tiefgehendes technisches Know-how mit umfassender Industriekenntnis und entwickelt Lösungen, die exakt auf die spezifischen Herausforderungen und Anforderungen der jeweiligen Branche zugeschnitten sind. Statt generischer Standardsoftware entstehen praxisnahe Anwendungen, die Prozesse optimieren, Sicherheit erhöhen und echte Mehrwerte schaffen:

- **Vernetzung von Produktionsanlagen:** Unsere Lösung gewährleistet eine Verfügbarkeit von >99,99 % und ermöglicht gleichzeitig 50-mal häufigere Code-Implementierungen, eine 100-mal kürzere Vorlaufzeit für die Implementierung und eine 100-mal schnellere durchschnittliche Wiederherstellungszeit nach einem Ausfall.
- **Qualitätskontrolle:** Widerstandsfähige IoT-Plattform, die 20.000+ Blutproben täglich in einem Labor auf 1.000+ Trägern verwaltet und 5 Mio. Datenpunkte pro Tag erzeugt, die zur Continuous Optimization automatisch verarbeitet werden.
- **Predictive Maintenance:** Machine-Learning-gestützte Optimierung eines industriellen Produktionsprozesses zur Steigerung der Produktqualität und Reduzierung von Emissionen.



[Client Cases und weitere Insights zu Steadforce](#)

Quelle: Steadforce



Industrien und entwickelt passgenaue Lösungen. Statt standardisierter „One size fits all“-Ansätze entstehen Lösungen, die exakt auf die jeweiligen Geschäftsprozesse, Sicherheitsanforderungen und regulatorischen Vorgaben zugeschnitten sind.

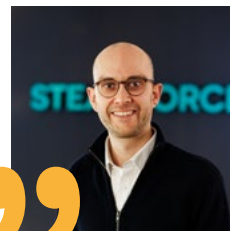
Von der Idee zur skalierbaren Lösung – Steadforce als digitaler Partner

Steadforce begleitet Unternehmen entlang der gesamten digitalen Wertschöpfungskette – von der ersten Idee bis zum skalierbaren Rollout. Mit tiefgehender Expertise in Datenmanagement, künstlicher Intelligenz, Cloud-Services, Software- und

Langfristige Partnerschaften statt kurzfristiger Lösungen

Steadforce setzt auf nachhaltige Kundenbeziehungen – und das nicht nur als Floskel. Viele Kunden vertrauen dem Unternehmen bereits seit über 35 Jahren. Dieses Vertrauen basiert auf echter Zusammenarbeit auf Augenhöhe: Steadforce arbeitet als strategischer Partner, der tief in den Domänen seiner Kunden verwurzelt ist.

Ein entscheidender Vorteil: Das Team spricht die Sprache der jeweiligen Branchen. Von der produzierenden Industrie über Automotive und Maschinenbau bis hin zu Gesundheitswesen und Energie – Steadforce kennt die spezifischen Herausforderungen jeder dieser



DR. ANDREAS MATHIS
Steadforce GmbH



„Wir entwickeln digitale Lösungen durch partnerschaftliche Zusammenarbeit – wirtschaftlich, mit schnellem, messbarem Erfolg und echter Skalierbarkeit.“

Plattform-Engineering entwickelt das Unternehmen digitale Lösungen, die sich nahtlos in bestehende Infrastrukturen einfügen. Ob Echtzeit-Datenverarbeitung, sichere Plattformarchitekturen oder innovative AI-Anwendungen – Steadforce kombiniert modernste Technologien mit praxisnaher Umsetzung, um geschäftskritische Prozesse effizient, sicher und zukunftsfähig zu gestalten.

So gelingt der Einstieg in die digitale Transformation

Steadforce ermöglicht seinen Kunden den Einstieg in die Digitalisierung durch eintägige Workshops, in denen digitale Lösungen skizziert werden – ein erster

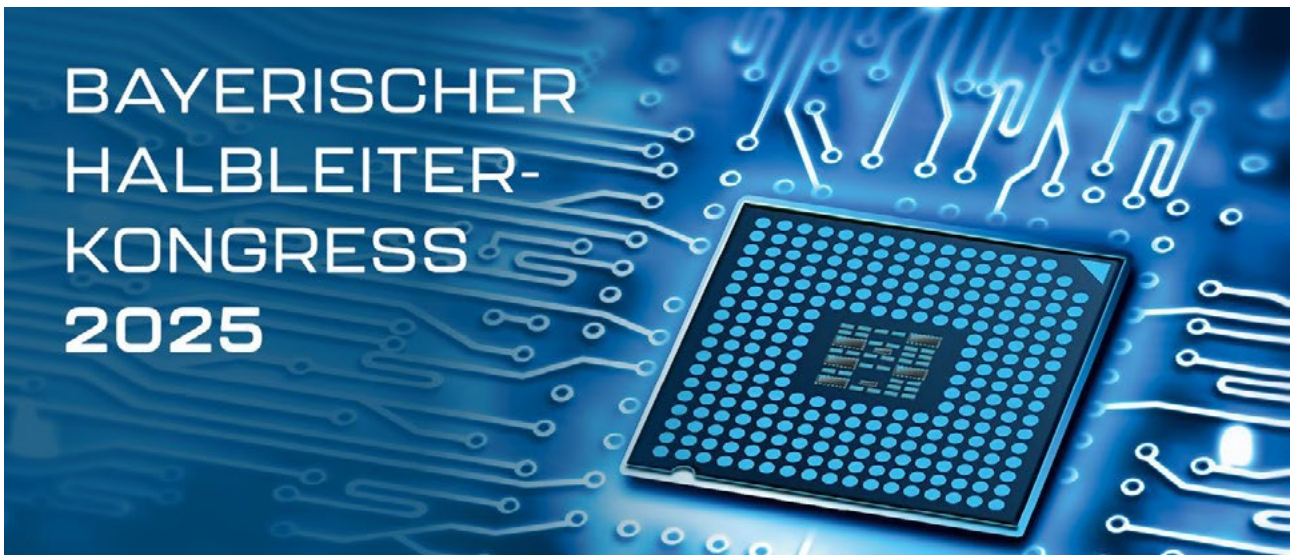
Schritt mit minimalem Risiko und überschaubarem Aufwand. Statt direkt in komplexe Projekte zu investieren, starten Unternehmen mit kleinen, messbaren Pilotprojekten, die sich bei Erfolg skalieren lassen. Schnelle Erfolge („Quick Wins“) fördern die interne Akzeptanz, während von Anfang an eine skalierbare Datenarchitektur mitgedacht wird, um nachhaltige Digitalisierung zu ermöglichen.



Dr. Andreas Mathis

Steadforce GmbH
Projektmanagement & Beratung KI

andreas.mathis@steadforce.com
+49 (0)89 517 27 296



Im Fokus stehen beim Bayerischen Halbleiter-Kongress 2025 am 2. Juni die aktuellen Trends und Herausforderungen der Halbleiterindustrie. Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger lädt gemeinsam mit der Bavarian Chips Alliance Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung nach München ein. Die Veranstaltung in den Design Offices Macherei von 10:00 bis 19:00 Uhr zielt darauf ab, das bayerische Halbleiter-Ökosystem zu vernetzen und zukünftige Entwicklungen zu diskutieren.

Details unter: <https://halbleiterkongress.bayern>



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie





Smart Industry: Digitalisierung und Innovation in Rumänien und Moldau

Teilnahme an Delegationsreise



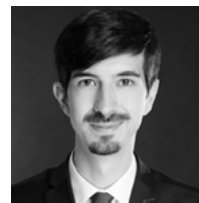
Quelle: Bayern International

Vom 14. bis 17. Mai begleiten wir die Wirtschaftsdelegation unter der Leitung des Bayerischen Wirtschaftsministeriums nach Bukarest, Iași und Chișinău. Themenschwerpunkt ist Smart Industry – Maschinen- und Anlagenbau, Digitalisierung sowie Innovation stehen im Fokus.

Für unser Netzwerk ist die Reise eine wertvolle Gelegenheit, Marktentwicklungen vor Ort kennenzulernen und Kooperationschancen auszuloten. Die bilateralen Handelsbeziehungen zwischen Bayern und Rumänien wachsen stetig und mit der Aufnahme Rumäniens in den Schengenraum zum 1. Januar 2025 ergeben sich neue Potenziale. Auch die Republik Moldau rückt als zukünftiger Absatz- und Beschaffungsmarkt zunehmend in den Blick.

Wir freuen uns auf Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern, Unternehmensvertretern und Start-ups.

Falls Sie Interesse an einer Teilnahme oder an konkreten Geschäftsmöglichkeiten haben, melden Sie sich gerne vorab bei uns – per E-Mail oder im persönlichen Gespräch.



Matthias Steller

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.
Geschäftsführung

m.steller@sensorik-bayern.de
+49 (0)941 630 916 - 20

Autonomer Gabelstapler des AIT: Neue Maßstäbe in der Outdoor-Logistik

Robuste Bildverarbeitung und Umfelderkennung auch bei schwierigen Sichtverhältnissen

WIEN. Ein Gabelstapler, der selbstständig Paletten im freien Gelände be- und entlädt? Unser Mitglied AIT Austrian Institute of Technology hat genau das entwickelt – einen autonomen Mitnahmestapler, der direkt im LKW mitgeführt wird und Verladevorgänge ohne Fahrer:in übernimmt. Die Lösung adressiert nicht nur den Fachkräftemangel, sondern ermöglicht erstmals ein flexibles Handling von Gütern in anspruchsvollen Umgebungen. Gerade in der Logistikbranche, im Baugewerbe oder in der Landwirtschaft eröffnen sich damit völlig neue Möglichkeiten.

Mit dem autonomen Gabelstapler setzt das AIT neue Maßstäbe in der Outdoor-Logistik. Die Lösung ist ein weiterer Baustein im AIT-Portfolio zur Automatisierung von Industrieprozessen – ein entscheidender Hebel für mehr Effizienz, Ressourcenschonung und nachhaltigen Betrieb. Zudem ist das Konzept flexibel übertragbar: Ob in der Logistik, bei kommunalen Dienstleistungen, in der Landwirtschaft oder im Baugewerbe – überall dort, wo Infrastruktur fehlt oder Personal begrenzt ist, bietet die Technologie neue Möglichkeiten.



Quelle: AIT



Das AIT Austrian Institute of Technology ist Österreichs größte außeruniversitäre Forschungseinrichtung und spielt eine Schlüsselrolle in zentralen Infrastrukturthermen. Das AIT Center for Vision, Automation & Control fokussiert sich auf industrielle Automatisierung und Digitalisierung. Dabei deckt das Center die gesamte Automatisierungskette beginnend mit der Erfassung von Informationen durch intelligente Sensorsysteme bis hin zur KI-basierten Entscheidungsfindung autonomer Systeme ab. Ziel ist es, die Flexibilität, Effizienz und Resilienz von Unternehmen zu steigern – bei gleichzeitigem Schutz von Mensch und Umwelt und Schonung der Ressourcen.

ait.ac.at/vac

Robuste Bildverarbeitung und Umfelderkennung selbst bei schwierigen Sichtverhältnissen

Eine der größten Herausforderungen für autonome Fahrzeuge und Arbeitsmaschinen ist der sichere Betrieb außerhalb einer strukturierten Umgebung, wie sie z. B. Montage- oder Lagerhallen mit ihren fixen Raumlayouts und optimalen Lichtbedingungen bieten. Schwierige Wetterbedingungen wie Regen, Schnee oder Nebel, schlechte Sicht durch Staubentwicklung und Verschmutzung sowie Hindernisse und unebenes Gelände stellen hohe Anforderungen an die Sensorik und Steuerung dar.

Das AIT setzt auf multimodale Sensorsysteme und

leistungsfähige Echtzeit-Sensordatenverarbeitung für eine zuverlässige und sichere Bewältigung der Aufgabenstellung. Die präzise Selbstlokalisierung des Geräts in einer gemischten Outdoor-Indoor-Umgebung erfordert umfangreiche Sensorfusionskonzepte, welche mit den wechselnden Verfügbarkeiten und Genauigkeiten der Sensordatenquellen für Position und Bewegung (GNSS, Odometrie, LIDAR, Kameras) umgehen kann. Eine infrastrukturseitige Vorbereitung des Arbeitsbereichs ist nicht erforderlich. Gleichzeitig erlaubt die Onboard-Sensorausstattung eine Umgebungserfassung und -Kartierung in 3D. Ein KI-getriebener Detektor erkennt und klassifiziert die im Arbeitsbereich relevanten Objekte. Besonderes Augenmerk wurde auf die Robustheit aller Systemkomponenten hinsichtlich wechselnder Licht- und Wetterbedingungen gelegt. Die AIT-eigenen Methoden zur Detektion von Verladegut erlauben es, zum Beispiel Paletten, die durch Alterung, unterschiedliche Beladungen oder teilweise Verdeckungen schwer zu identifizieren sind, zuverlässig zu erkennen.

Intelligente Automatisierung für den Outdoor-Betrieb

Für die Entwicklung autonomer Arbeitsmaschinen mit komplexen Aufgaben setzt das AIT auf das Large-Scale Robotics Lab – ein Freiluft-Testgelände für realitätsnahe Tests. Der autonome Gabelstapler navigiert präzise, auch bei widrigen Bedingungen oder unvorhersehbaren Hindernissen. Sensoren und Software steuern ihn sicher, ermöglichen die Erkennung von Objekten und die Planung von Bewegungsabläufen. So passt er sich flexibel an verschiedene Umgebungen an und gewährleistet einen effizienten, reibungslosen Materialfluss in der Logistik.



Quelle: AIT

Zukunftsvision

Ein zentraler Fokus aktueller und künftiger Forschungen liegt auf der Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine: Durch die Entwicklung eines intuitiven Interfaces soll die Steuerung und Überwachung autonomer Maschinen optimiert werden mit dem Ziel, Mitarbeitende durch benutzerfreundliche Interfaces in ihrer Arbeit mit autonomen Systemen zu unterstützen und eine effiziente Interaktion und Aufgabenerfüllung zu fördern. Ergänzend dazu unterstützen Remote-Steuerungs- und fortschrittliche Flottenmanagement-Systeme eine zentrale Aufgabenvergabe und Fernüberwachung.

Die gewonnenen Erkenntnisse dienen als Basis für innovative Logistiklösungen, die Effizienz und Nachhaltigkeit mit dem menschlichen Faktor verbinden. So ebnet das AIT den Weg für eine neue Ära in der Logistik und erschließt neue Marktpotenziale – nicht nur in der Logistik, sondern auch in der Bauwirtschaft, Landwirtschaft, Forstwirtschaft und bei kommunalen Dienstleistungen.

Dr. Manfred Gruber

Head of Competence Unit Assistive & Autonomous Systems
Center for Vision, Automation & Control
AIT Austrian Institute of Technology

+43 664 8157 877
manfred.gruber(at)ait.ac.at
ait.ac.at/aas

Schaeffler optimiert Qualitätskontrolle mit KI-basierter Bauteilinspektion



HERZOGENAU RAUCH. Im Projekt „TRiMiTi“ hat unser Mitglied Schaeffler mit Nexustec innovative Ansätze zur Verbesserung von Qualitätskontrollen und Verpackungsprozessen

entwickelt. Das Projekt sicherte sich 2024 einen Platz auf der Shortlist (Kategorie Smart Factory) der automotivIT Team Awards, die innovative Projekte an der Schnittstelle von ITK- und Autobranche auszeichnen.

Im Fokus stand eine umfassende Bauteilinspektion mittels fünf hochauflösender Kameras. Die KI-basierte Fehlererkennung erfolgt anhand 18 definierter Kriterien und identifiziert zuverlässig Fehlergrößen von 0,5 bis 50 Millimetern. Zwei zusätzliche Kameras gewährleisten

SCHAEFFLER

ein präzises Objekttracking für vertauschungsfreies Verpacken. Die Inspektionsergebnisse werden auf einem Edge-Device verarbeitet und über ein individuelles HMI angezeigt. Eine ML-basierte Prozesssoftware kommuniziert in Echtzeit mit OEM-Systemen und ermöglicht eine lückenlose Rückverfolgbarkeit. Das Projekt verbindet geschickt automatisierte und manuelle Prozesse, wie bei der optimierten Einlage von Plastikteilen in Kleinladungsträger. Schaeffler profitiert von verbesserter Qualitätssicherung, schlankeren Prozessen und reduzierten Reklamationen. Die umfassende Datenintegration schafft die Basis für kontinuierliche Fertigungsoptimierung.

MITGLIEDER IM FOKUS



JOBTECH
DIE TECHBASE JOBMESSE

Wir sind für Sie und die Sensorik-Branche vor Ort

JOBTECH – DIE TECHBASE JOBMESSE
14. Mai 2025

#JOBTECH2025 #Sensorik #Karriere #TopTalente

Bayerische Förderung für VorSAFe-D

Continental und THI setzen auf KI für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

REGENSBURG. Um Unfallfolgen zu minimieren und Rettungsmaßnahmen besser zu organisieren, ist es entscheidend, das Verletzungsrisiko von Fahrzeuginsassen frühzeitig zu erkennen. Welchen Beitrag künstliche Intelligenz dazu genau leisten kann, untersucht unser Mitglied Continental im Rahmen des dreijährigen Förderprojekts „Vorausschauende Sicherheitssysteme für das Automatisierte Fahren – Sichere Digitalisierung mit KI im Fahrzeug“ (VorSAFe-D) mit der TH Ingolstadt. Das Projekt hat ein Volumen von insgesamt 1,3 Millionen Euro. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) fördert den Beitrag Continentals zu VorSAFe-D mit 75.000 Euro.

Mit Hilfe von KI lassen sich sicherheitsrelevante Systeme, wie die e-Call-Auslösung, Airbags oder Sicherheitsgurte, noch gezielter auf die Bedürfnisse einer Situation abstimmen und auslösen. An VorSAFe-D sind auch weitere Unternehmen aus der Automobilindustrie beteiligt. Die Leitung liegt bei der Technischen Hochschule Ingolstadt (THI). Continental und die THI blicken auf eine über 20-jährige erfolgreiche, bereits



mehrfach ausgezeichnete Zusammenarbeit zurück. VorSAFe-D baut auf den bisherigen Förderprojekten mit der THI auf und soll auch zur „Vision Zero“ beitragen. Diesem Zukunftsbild unfallfreien Fahrens hat sich Continental als eines der führenden Technologieunternehmen der Automobilindustrie verpflichtet.

Feierliche Übergabe durch Staatssekretär Gotthardt

„Es ist beeindruckend zu sehen, was die Digitalisierung der automobilen Sicherheitstechnologie in Zukunft möglich macht: eine Innovation aus Bayern, die Menschenleben rettet. Das Forschungsprojekt setzt hier an genau der richtigen Stelle an“, so Staatssekretär Tobias Gotthardt vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie bei der Übergabe der Förderurkunde an die Standort- und Werkleiterin Alexandra Bornemann in Regensburg. „Gemeinsam mit unseren Partnern bilden wir als führender Anbieter für Airbag-Elektronik-Systeme ein

Forschungsnetzwerk, um die Fahrzeugsicherheit ganzheitlich weiterzuentwickeln. Die Förderung ist ein wichtiges Zeichen für unseren traditionsreichen Standort in Regensburg“, erklärte Bornemann. Bereits vor 44 Jahren begann Continental in Regensburg mit der Entwicklung von Airbagsteueregeräten. Regensburg ist einer von weltweit über 500 Continental-Standorten und Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionsstandort für mehrere Automotive-Geschäftsfelder. Das Unternehmen beschäftigt in Regensburg ca. 4.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Quelle: Continental

Unsere aktuellen Angebote im Überblick

Mehr auf unserer Fokussseite:



Qualifizierung im Sensorik-Ökosystem

März – April 2025



Seminarreihe „Vertriebstraining“

Umfang: 5 Kurstage

Ort: Regensburg
Uhrzeit: ganztägig



Ansprechpartnerin:
Vera Zinsmeister
(v.zinsmeister@sensorik-bayern.de)

Mehr Infos:

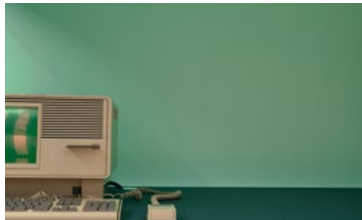


Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



Finanziert von der Europäischen Union

Mai – Juni 2025



Seminarreihe „Lotsen für Digitales Lernen“

Umfang: 6 Kurstage

Ort: Regensburg
Uhrzeit: ganztägig



Ansprechpartner:
Maximilian Winter
(m.winter@sensorik-bayern.de)

Mehr Infos:



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



Finanziert von der Europäischen Union

Mai – Juni 2025



Seminarreihe „Agilität³ – Unternehmen, Teams, Projekte“

Umfang: 5 Kurstage

Ort: Regensburg
Uhrzeit: ganztägig



Ansprechpartnerin:
Anja Sloet
(a.sloet@sensorik-bayern.de)

Mehr Infos:



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



Finanziert von der Europäischen Union

Offene Stellen im bayerischen Sensorik-Ökosystem

Nutzen Sie unseren kostenfreien Service: Veröffentlichen Sie Ihre Stelle auf unserer Jobwall!
www.sensorik-bayern.de/aktuelles#Jobs

ID1967 – Prüffingenieur (m/w/d) / Prüftechniker (m/w/d) Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) mit Schwerpunkt Automotive

CSA Group Bayern GmbH | Deggendorf, Plattling, Straubing
online seit: 13.02.2025 | online bis: 01.04.2025

Weitere Infos

ID1966 – Projektingenieur für Vertrieb & Applikationen (m/w/d)

Micro-Epsilon Messtechnik GmbH & Co. KG | Ortenburg
online seit: 06.02.2025 | online bis: 07.12.2026

Weitere Infos

ID1965 – Sales & Application Engineer (m/w/d) für Sensoren und Messsysteme

Micro-Epsilon Messtechnik GmbH & Co. KG | Ortenburg
online seit: 06.02.2025 | online bis: 07.12.2026

Weitere Infos

ID1964 – Softwareentwickler*in – AI in Embedded Systems

Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | Erlangen
online seit: 31.01.2025 | online bis: 28.03.2025

Weitere Infos

ID1962 – Prüffingenieur (m/w/d) / Prüftechniker (m/w/d) Hazloc / ATEX

CSA Group Bayern GmbH | Deggendorf, Plattling, Straubing
online seit: 22.01.2025 | online bis: 31.03.2025

Weitere Infos

ID1958 – Vertriebsinnendienst / Teamassistenz Supply Chain Center (SCC) – (m/w/d)

INSYS icom GmbH | Regensburg
online seit: 29.11.2024 | online bis: 01.03.2025

Weitere Infos

CLUSTER (ER)LEBEN



Vera Zinsmeister

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.
Projektleiterin

+49 (0)941 63 09 16 - 19
v.zinsmeister@sensorik-bayern.de

Pro bono als Hebel für Produktivität und Zufriedenheit

Mehr Sinnstiftung, mehr Mitarbeiterbindung – pro bono als Erfolgsfaktor | VoluLink verbindet gesellschaftlichen Mehrwert und wirtschaftliche Perspektiven

REGENSBURG/BAYERN. Die Debatte über Wirtschaftswachstum und Produktivität ist in Deutschland allgegenwärtig. Doch mehr Arbeit und härterer Wettbewerb sind nicht die einzigen Wege zu mehr Erfolg oder Zufriedenheit. Dass nachhaltiges Engagement sowohl die Wirtschaft als auch die Gesellschaft stärken kann, zeigt Moritz Hall, Student der Wirtschaftsinformatik, in seiner Masterarbeit an der Universität Regensburg. Im vergangenen Jahr untersuchte er die kausalen Effekte von Pro-bono-Engagement. Seine Hypothese: Die Teilnahme an Pro-bono-Projekten im IT-Umfeld steigert die empfundene Sinnhaftigkeit der eigenen Arbeit und fördert so Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung. 72 Mitarbeitende aus acht IT-Unternehmen in Regensburg nahmen daran teil.

„Pro-bono-Projekte können zum Beispiel die Entwicklung einer Applikation für eine gemeinnützige Organisation oder das Halten eines Workshops für Schüler*innen sein“, erklärt Moritz. Relevanz hat seine Studie, denn ein Blick auf andere Erhebungen zeigt deutlich: Die emotionale Bindung zwischen Mitarbei-



Studierende der Universität Regensburg präsentieren ihr Konzept für die Kultür Regensburg e.V. Quelle: VoluLink

VoluLink

VoluLink verbindet IT-Kompetenz mit sozialem Engagement, indem es IT-Studierende und Unternehmensmitarbeitende in gemeinnützige Projekte vermittelt. 2023 gewann VoluLink den 3. Platz des Publikumspreises beim Hochschulgründertag der Universität Regensburg. Zudem erhielt das Start-up eine Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung für die Praxisphase von November 2024 bis Oktober 2025.

www.volulink.de

tenden und deren Unternehmen in Deutschland sinkt seit Jahren kontinuierlich. Und selbst wenn der Begriff „War for Talents“ nicht mehr ganz so publik ist wie vor drei oder vier Jahren – der Wettbewerb um die besten Talente, vor allem im IT-Umfeld, nimmt stetig zu.

Auszeichnungen von VoluLink

- Gewinner bei der „Impact Challenge an Hochschulen“ – Förderung durch das BMBF
 - https://www.bmbf.de/SharedDocs/Downloads/DE/2024/20241212_matchathon.pdf
 - Beitrag von VoluLink dazu auf LinkedIn
- Nachhaltigkeits-Preis beim Hochschulgründertag 2024
 - <https://www.oth-regensburg.de/news/detailansicht/innovative-start-ups-beim-hochschulgruendertag-ander-oth-regensburg-ausgezeichnet>



Ergebnisse der Studie 2024

Positive Effekte auf Mitarbeitende:

- Pro-bono-Engagement kann im IT-Umfeld einen signifikanten positiven Einfluss auf verschiedene Job-Charakteristika und in Folge dessen auf die Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung haben.
- Der Effekt tritt verstärkt bei jüngeren Mitarbeitenden auf; eine grundsätzliche Bereitschaft für Pro-bono-Engagement ist jedoch unabhängig von Alter, Geschlecht oder Position vorhanden.
- Die Wirkung entfaltet sich besonders dann, wenn die Pro-bono-Projekte den wahrgenommenen Firmenwerten entsprechen und die Teilnehmenden zeitlich nicht überlasten.



Moritz Hall und
Jade Dyett (v.l.),
VoluLink

Erfolgsfaktoren für Pro-bono-Projekte

Neben den Studienergebnissen hat Moritz aber auch weitere Erfahrungen gemacht. Zwei Faktoren sind entscheidend für den Erfolg eines Pro-bono-Projekts: „Ein klarer Erwartungsabgleich zwischen den sozialen Organisationen und den unterstützenden Mitarbeitenden ist essenziell, ebenso wie die Nachverfolgung – also was im Anschluss mit den erarbeiteten Ergebnissen passiert“, berichtet er. Erfolgsentscheidend sei auch die Mitwirkung des Managements.



Auch CEOs können von gemeinnützigen Projekten etwas lernen. Das stärkt die Authentizität des Firmenengagements.

MORITZ HALL
VoluLink

VoluLink: Brücke zwischen IT-Expertise und gemeinnützigen Projekten

Die Erkenntnisse und Projekterfahrungen nutzt Moritz Hall nun für sein Start-up VoluLink. Die Idee: IT-Expertise aus Unternehmen und Hochschulen gezielt in gemeinnützige Organisationen bringen. Gemeinsam mit Mitgründer Jade Dyett setzt er Projekte um, bei denen IT-Studierende – begleitet von Unternehmensmentor*innen – soziale Organisationen bei digitalen Themen unterstützen.

Das Konzept schafft eine Win-win-win-Situation:

- Gemeinnützige Organisationen erhalten dringend benötigte Unterstützung bei Digitalisierungsthemen.
- IT-Studierende bringen ihr Wissen aus der Universität direkt in die Praxis ein und sammeln wertvolle Erfahrungen.
- Unternehmen bieten Mitarbeitenden sinnstiftende Projekte und gewinnen zugleich den direkten Austausch mit potenziellen Nachwuchstalenten.

Das erste Projekt wurde bereits erfolgreich umgesetzt – ebenfalls an der Universität Regensburg. Drei Teams aus je fünf Studierenden eines Wirtschaftsinformatik-kurses entwickelten eine Digitalisierungsstrategie für die Regensburger Kultur-Tafel „KulTür Regensburg e.V.“ Unterstützung erhielten sie dabei von IT-Consultants der mgm Consulting Partners. „Eine perfekte Möglichkeit, um Praxislehre und sozialen Mehrwert zu kombinieren“, so Prof. Dr. Gerd Penzel.



Wirtschaft, Wissenschaft und Soziales vereint – Abschlussmeeting „Digitalisierungsstrategie für KulTür Regensburg e.V.“ Quelle: VoluLink

„Die Zusammenarbeit mit VoluLink und den Studierenden hat uns nicht nur bei der Digitalisierungsstrategie geholfen – sie hat uns auch einen neuen Blick auf wirtschaftliche Prozesse eröffnet. Besonders beeindruckend war das Engagement der Studierenden: Sie brachten wertvolle Impulse ein und arbeiteten mit viel Herzblut an der Sache“, berichtet Zoltan Ritter, Vorstand von KulTür Regensburg e.V.

Engagement, das wirkt

Auf die Frage nach seiner eigenen Motivation antwortet Moritz: „Mir bereitet es große Freude, mit meiner Tätigkeit einen positiven Zweck zu verfolgen und soziale Mehrwerte mit unternehmerischem Denken zu verbinden.“ VoluLink ist überzeugt: Unternehmen sollten gerade in herausfordernden Zeiten den Mut haben, neue Wege zu gehen. Social Entrepreneurship kann zeigen, wie sich gesellschaftlicher Mehrwert und wirtschaftliche Perspektiven erfolgreich verbinden lassen.

SPS gestaltet mit Practice what you preach



Unternehmen für das Thema CSR zu sensibilisieren, zählt zu unseren Aufgaben – und wir setzen es selbst um. Drei Mitarbeitende der Strategischen Partnerschaft Sensorik haben VoluLink aktiv unterstützt und eine neue Webseite für die COPD-Selbsthilfegruppe Oberpfalz (www.copd-oberpfalz.de) entwickelt. Ein Beispiel dafür, wie gezieltes Engagement nicht nur die Gesellschaft stärkt, sondern auch die Motivation im eigenen Team steigert.



Es war toll, im Team an diesem Projekt zu arbeiten. Wir konnten unsere Ideen einbringen und einen nützlichen Kontaktpunkt für Betroffene schaffen.

CAROLIN & NILS
Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.

CLUSTER (ER)LEBEN

Hello students, ...



REGISTER NOW

FREE BUS TRANSFER









SENSOR+TEST 2025
DIE MESSTECHNIK-MESSE
The Measurement Fair

... take part in our excursion to

SENSOR+TEST | May 8, 2025

#Nuremberg #High-Tech #Networking



Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



#EffizientVernetzt: Wir haben den Zuschlag für das neue Cross-Cluster-Projekt „RESY“ erhalten

Treffen Sie uns am 07.04. – wir stellen RESY vor

Im Rahmen von „RESY“ – Resiliente Systeme – rücken wir 2025 mit dem TechHubSVI die Stärkung von Resilienz in den Fokus. Vor Ort präsentieren wir unsere Projektziele und Aktivitäten für das kommende Jahr.



**SYNERGIEN IN DER ZEITENWENDE:
UNTERNEHMENSKOOPERATIONEN UND
DIVERSIFIZIERUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR
SICHERHEIT UND VERTEIDIGUNG**

Wann? 07.04.2025
10:00 - 14:00 Uhr

Wo? TechBase
Regensburg

Mehr Infos: 



Auftakt für das bayernweite Dialogformat „Transformation gelingt“

Unternehmen, Politik und Verbände im Austausch – Impulse für die regionale Wirtschaft in Regensburg

REGENSBURG/BAYERN. Die erste Dialogrunde des neuen Transformationsformats brachte Ende Januar rund 40 Vertreter*innen der regionalen Schlüsselindustrien, Kammern, Verbände, Cluster und Sozialpartner mit politischen Akteuren zusammen. Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger rief zu einer engeren Kooperation auf, um den Wandel aktiv zu gestalten. In den kommenden Monaten folgen weitere Gesprächsrunden in allen bayerischen Planungsregionen.

Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Transformation der Automobil- und Halbleiterbranche. Die bayerischen Cluster stellten ihre Unterstützungsangebote vor, um Unternehmen in der Region gezielt bei Innovationsprozessen zu begleiten. Aiwanger machte deutlich, dass der wirtschaftliche Wandel nur durch Zusammenarbeit gelingen kann. Er betonte, wie wichtig es sei, Unternehmen, Kommunen, Verbände und Sozialpartner zusammenzubringen, um die Wettbewerbsfähigkeit der Region zu sichern.

Auch wir waren dabei, da Automotive und Halbleiter zentrale Schwerpunkte im Cluster sind. Mit Projekten wie transform.r und der Beteiligung an der Bavarian Chips Alliance bringen wir unsere Expertise in diesen Wandel ein.



Quelle: SPS



MATTHIAS STRELLER

Geschäftsführung

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.



Die Transformation der regionalen Wirtschaft kann nur im Zusammenspiel aller Akteure gelingen. Unsere Clusterarbeit setzt genau hier an – mit gezielten Unterstützungsangeboten für Unternehmen, die sich den Herausforderungen der Zukunft stellen.

Die langfristige BIP-Entwicklung in den Landkreisen der Planungsregion Regensburg zeigt eine überdurchschnittliche Steigerung im Vergleich zu Bayern. Mit einer Arbeitslosenquote unter dem bayerischen Durchschnitt von 3,7 Prozent bietet die Region günstige Voraussetzungen für wirtschaftlichen Wandel. Gleichzeitig wächst der internationale Wettbewerbsdruck aber spürbar. Um Innovation und Hightech gezielt zu fördern, stehen Instrumente wie der neue Transformationsfonds und Technologieförderprogramme bereit. Aiwanger hob hervor, dass Behörden auf allen Ebenen verstärkt als Dienstleister der lokalen Wirtschaft agieren sollten: „Unternehmerische Entwicklungen müssen unterstützt und ermöglicht werden.“



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

transform-DiaLog

Praxistreff für erfolgreiche Personal- und Organisationsentwicklung

Strategische
Partnerschaft **Sensorik**



Regionale Kollaborationen im Fokus – neue Wege für eine flexible betriebliche Weiterbildung

Montag, 10.03.2025
15:30 – 18:30 Uhr

TechBase Regensburg

Warum in die Ferne schweifen, wenn die besten Lösungen oft direkt vor der Haustür liegen? Am 10. März 2025 rücken wir mit dem transform-DiaLog unsere Region in den Fokus. Drei Impulse zeigen, welche smarten Lösungen Akteure vor Ort bereits erfolgreich umgesetzt haben – Ansätze, die inspirieren, motivieren und konkrete Lösungen für die betriebliche Weiterbildung bieten. Ob die Verlagerung von Lerninhalten in den Betrieb, verkürzte Ausbildungsformate oder maßgeschneiderte Qualifizierungsmodelle: Das Ziel ist klar – durch regionale Zusammenarbeit formale Hürden überwinden und zukunftsorientierte Wege für die betriebliche Weiterbildung schaffen.

Von Großunternehmen über KMU bis hin zu IHK und Hochschulen bringen wir alle Akteure an einen Tisch. Sie sind herzlich zu diesem Dialog „unter Nachbarn“ eingeladen.

Programm

- **Begrüßung und Impulsvorträge:** Einblicke in erfolgreiche regionale Projekte und praxisnahe Weiterbildungsansätze, u. a. von der Bayernwerk Akademie, der Q-Tech Roding GmbH und der IHK Regensburg
- **Networking-Pause:** Gelegenheit für Austausch und Vernetzung
- **Interaktive Themeninseln:** Diskussion und Entwicklung konkreter Ansätze in kleinen Gruppen

Zielgruppe: HR-Verantwortliche, Geschäftsführungen, leitende Angestellte und Fachleute aus der Personalentwicklung in Hightech-Branchen

Anmeldung: <https://eveeno.com/transform-dialog-regionale-kollaboration>



www.wids-regensburg.de

CALL FOR POSTERS



**Women in
Data Science
Worldwide**

Regensburg

May 22nd 2025

Jahnstadion Regensburg



Data Science, Machine Learning and Artificial Intelligence

In its fifth year running, Women in Data Science Regensburg will bring together internationally recognized leading scientists from academia and industry, who will present their **research and applications**. Over the last years, we had a wide range of topics from causality, ethics, large language models, explainability to applications in robotics, healthcare and real estate. In addition to the keynotes and technical talks, we will present further highlights from a wide range of topics in a **poster session**. Take a look at our homepage for impressions and topics from the previous years.

Are you interested in presenting the results of your research in the field?

Send the title and abstract of your poster as well as a short biographical note to team@wids-regensburg.de by May 1st to apply.



All women or FLINTA* are eligible to present a poster.



WiDS Regensburg is independently organized by representatives from networks, universities, and businesses to be part of the mission to increase participation of women in data science and to feature outstanding women doing outstanding work.

Everyone is welcome to attend the talks and join the discussion.

Register at: www.eveno.com/women-in-data-science-regensburg-2025



Sensorik on Tour im Januar/Februar 2025



#Projekt SINOPES
#Inline-Sensorik
#Robotik

News zu unserer Sensorik-Tour finden Sie auch auf unserem **LinkedIn-Channel**:

Follow us on
LinkedIn



#EffizientVernetzt
#Agrarsensorik
#SmartFarming




#EffizientVernetzt
#Agrarsensorik
#Bodenanalytik




#VirtualReality
#Workshops
#Exkursion

KURZ & KNAPP**RUND UM DAS SENSORIK-
ÖKOSYSTEM UND BAYERN****Infineon Regensburg: Jürgen Winterer übernimmt Standortleitung**

 Jürgen Winterer hat zum 1. Februar die Leitung des Infineon-Standorts Regensburg übernommen. Er folgt auf Jörg Recklies, der nun global für „Manufacturing Excellence“ verantwortlich ist. Winterer wird als Sprecher der dreiköpfigen Betriebsleitung die Frontend-Fertigung leiten. Die Backend-Fertigung übernimmt Markus Brunnbauer, während Erika Bauer weiterhin die Personalabteilung führt. Winterer, mit 28 Jahren Erfahrung in der Halbleiterindustrie, sieht in seiner neuen Rolle eine Chance, zur Dekarbonisierung und Digitalisierung beizutragen.

Führungswechsel beim AMA Fachverband Sensorik

 Philipp Gutmann hat zum 1. Januar 2025 die Geschäftsführung des AMA Verbands für Sensorik und Messtechnik übernommen. Er folgt auf Dr. Thomas Simmons und leitet nun das Branchennetzwerk.

FRAMOS präsentiert Innovationen auf der Embedded World 2025

 Unser Mitglied FRAMOS, führender Experte für eingebettete Vision-Systeme, stellt vom 11. bis 13. März auf der Embedded World 2025 in Nürnberg aus. Unter dem Motto „Shaping Embedded Vision, Frame by Frame“ präsentiert das Unternehmen neueste Technologien. Highlights sind Demonstrationen zu Bild- und Hardware-Tuning für NXP-Plattformen, eine Vision-Anpassung des Sony IMX900 für Raspberry Pi 5 und Bare-Die-Lösungen für Spezialanwendungen. Besuchen Sie FRAMOS in Halle 5, Stand 5-316. Informationen über die Teilnahme von FRAMOS an der Embedded World 2025 finden Sie auch hier: <https://go.framოს.com/e/857823/-trade-shows-embedded-world-25/3prznw/2023674908/h.n51mSc9oLTG70XmSN-6Tz1-KQO4L8IV711F1SFQ-LUM>.

b-plus Group im neuen 360 FOUNDERS TALK der TH Deggendorf zu Gast

  **Hörtipp:** Unser Mitglied b-plus Group ist im neuen 360 FOUNDERS TALK der TH Deggendorf zu Gast. Im Mittelpunkt stehen Unternehmensgeschichte und die strategische Ausrichtung auf innovative Testlösungen für die Automobilindustrie. Podcast unter: <https://letscaст.fm/sites/360-founders-talk-747b6b59/episode/360-founders-talk-folge-16-teil-1-von-der-gruendung-bis-zur-unternehmensleitung>.

**YellowFox feiert 6. Gewinn des Telematik Awards**

 Nachdem YellowFox 2022 den Preis in der Kategorie „Fuhrparkmanagement“ gewonnen hat, erhielt das Unternehmen 2024 den Anwenderpreis. Der Telematik Award wird alle zwei Jahre verliehen und von der Fachzeitschrift Telematik Markt ausgeschrieben. Es ist mittlerweile die sechste Auszeichnung für YellowFox. In der Vergangenheit wurden unter anderem die YellowFleetApp, die Zeiterfassungslösung YellowTime-Manager sowie TachoComplete prämiert.

Inno-spec heißt EVK in der Headwall-Gruppe willkommen

 Unser Mitglied inno-spec freut sich, EVK in der Headwall-Gruppe willkommen zu heißen. Die österreichische EVK DI Kerschhaggl GmbH wurde von Headwall übernommen und verstärkt nun die Geschäftseinheit „Industrial Inspection / Machine Vision“. Die Akquisition erweitert Headwalls Portfolio im Bereich innovativer Sensortechnologien und industrieller Bildverarbeitung.

KURZ & KNAPP

RUND UM DAS SENSORIK-ÖKOSYSTEM UND BAYERN

4. Regensburger Cybersecurity-Kongress am 28. April 2025

Der IT-Sicherheitscluster e. V. widmet sich in diesem Jahr den Facetten von digitalen Identitäten, der Operational Technology (OT) und den Konsequenzen für die Cybersicherheit. Nach den positiven Erfahrungen aus dem Jahr 2024 findet der Kongress erneut im Jahnstadion Regensburg statt. Anmeldung unter: <https://eveeno.com/cybersecurity-kongress-2025>.



Dr. Matthias Kampmann 

Leiter Forschung und Entwicklung
IT-Sicherheitscluster e. V.
matthias.kampmann@it-sicherheitscluster.de



BRANCHEN TREFF SETKÁNÍ BRANŽE

25-03-25

DEUTSCH

TSCHECHISCHER

ČESKO NĚMECKÉ

Mechatronik / mechatronika
Automation / automatizace
Kunststofftechnik / technologie výroby plastů
Elektronik / elektronika
IT




SCAN



KURZ & KNAPP

RUND UM DAS SENSORIK-ÖKOSYSTEM UND BAYERN

Unser Mitglied Knorr-Bremse zum 12. Mal in Folge „Top Employer Deutschland“

KNORR-BREMSE  Knorr-Bremse wurde erneut vom Top Employers Institute für herausragende Personalarbeit ausgezeichnet. Das Unternehmen überzeugte in sechs HR-Kernbereichen und 20 Kategorien, darunter Personalstrategie, Arbeitsumfeld und Talentgewinnung. Knorr-Bremse setzt auf ein inspirierendes Arbeitsumfeld mit exzellenten Arbeitsbedingungen, maßgeschneiderten Entwicklungsprogrammen und umfangreichen Mitarbeiterleistungen, um Spitzentalente zu fördern und langfristigen Erfolg zu sichern.

Match4Transformation ist gestartet



Die KI-Plattform „Match4Transformation“ von Bayern Innovativ vernetzt branchenübergreifend Unternehmen für zukunftsweisende Kooperationen. Ziel ist die maßgeschneiderte Partnersuche für Innovationen in Automobil, Gesundheit, Sicherheit u. v. m. Details unter <https://www.transformation.bayern/match-4transformation>.



KURZ & KNAPP

KURZ & KNAPP**AUS DEN HOCHSCHULEN****Kooperationsprojekt „KRITIS³M“ erfolgreich getestet**

Das Forschungsprojekt „KRITIS³M“ in Bayern hat einen wichtigen Meilenstein erreicht. In Zusammenarbeit zwischen dem Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (LSI), der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH) Regensburg und dem Zweckverband der Wasserversorgungsgruppe Laber-Naab wurde erfolgreich ein Feldtest innovativer Sicherheitsmodule durchgeführt. Das Projekt entwickelt zukunftsweisende Lösungen für kritische Infrastrukturen, insbesondere im Bereich der Wasserversorgung und setzt dabei auf Post-Quanten-Kryptographie. Ziel ist es, die IT-Sicherheit von kritischen Infrastrukturen zu verbessern und sie gegen potenzielle Cybergefahren, auch im Hinblick auf zukünftige Quantencomputer, zu schützen. Der erfolgreiche Test unterstreicht Bayerns

Vorreiterrolle in der IT-Sicherheit und die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Forschung, Behörden und Praxis. Details unter: <https://www.las3.de/projects/kritis3m>.

12th European Seminar on Precision Optics Manufacturing

Die TH Deggendorf lädt zum Expertentreffen „Optical Systems and Their Manufacturing“ am 6. und 7. Mai 2025 ein. Am Technologicampus Teisnach diskutieren Fachleute neueste Entwicklungen in der Präzisionsoptikfertigung. Die zweitägige Konferenz fokussiert auf Fertigungstechniken und Messmethoden. Teilnehmer können Forschungsergebnisse präsentieren. Konferenzsprache: Englisch. Infos und Anmeldung: <https://www.th-deg.de/optikseminar-2025>.

OTH REGENSBURG

Kolloquium Mikrosystemtechnik / Sensorik

Dienstag, 01.04.2025 17:30 Uhr	Printed Electronics and Hybrid Integration for Aeronautic Applications <i>Dr. Alois Friedberger</i> <i>Airbus Corporate Technology Office Central R&T, Taufkirchen</i>
Dienstag, 08.04.2025 ca. 13.00-18.30	Besuch Rundfunkmuseum Cham (ab 15.00 Uhr) – Die Führung findet in deutscher Sprache statt – Weitere Informationen zur Anmeldung und zum Ablauf werden zu Beginn des Vortrags am 01.04. bekanntgegeben (limitierte Teilnehmerzahl: max. 40 Personen)
Dienstag, 06.05.2025 17:30 Uhr	Packaging of Electronic Devices – Current Trends and Innovations <i>Dr. Sven Egelkraut</i> <i>Director Backend Materials Innovation, Infineon Technologies, Regensburg</i>
Donnerstag, 08.05.25 ca. 9.00-18.00 Uhr	Excursion to the “Sensor + Test Exhibition” Nürnberg Bus Transfer from/to TechBase Registration and further information: https://eveeno.com/exkursion-sensor-test-2025 by 17.04.2024 (limited number of participants!)
Dienstag, 13.05.2025 17:30 Uhr	Laser Doppler Vibrometry for MEMS Characterization – Latest Developments and Applications – <i>Dipl.-Ing. Marco Fritzsche, Geschäftsbereich Vibrometrie Polytec GmbH, Waldbronn</i>
Dienstag, 24.06.2025 17:30 Uhr	Current Trends in LED-Packaging <i>Dr. Gertrud Kräuter</i> <i>Senior Director, R&D MAT, ams-OSRAM, Regensburg</i>

Die Veranstaltungen finden jeweils im Laborgebäude Mikrosystemtechnik der Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften, Seybothstraße 2, Raum T003 statt.

KURZ & KNAPP**FÖRDERFOKUS****Neues Förderprogramm „Zukunftstechnologien für die bayerische Wirtschaft“ der Bayerischen Forschungsstiftung**

Das neue Förderprogramm „Zukunftstechnologien für die bayerische Wirtschaft“ der Bayerischen Forschungsstiftung tritt am 01.06.2025 in Kraft. Es bietet verbesserte Konditionen, insbesondere für Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft sowie für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Das Programm bleibt branchen-, themen- und technologieoffen, fokussiert aber auf sechs Schwerpunktbereiche: Digitalisierung, Energie und Umwelt, Mobilität, Life Sciences, Prozess- und Produktionstechnik sowie Material und Werkstoffe. Zu den Neuerungen gehören ein Kooperationszuschlag von bis zu 10 %, ein KMU-Bonus von bis zu 10 % und erhöhte Förderhöchstgrenzen. Details unter: https://www.forschungsstiftung.bayern.de/wp-content/uploads/250601_Foerderprogramm_Zukunftstechnologien_fuer_die_Bayerische_Wirtschaft.pdf.

BMBF fördert Forschung zur zukunftsfähigen Wasserversorgung

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt im Rahmen der „Transformationsinitiative Stadt-Land-Zukunft“ Forschungsprojekte zur Modernisierung und Anpassung der Wasserversorgung in Deutschland. Ziel ist es, die Resilienz der Wasserinfrastruktur gegenüber Klimawandel und veränderten Bedarfen zu stärken. Gefördert werden praxisnahe Technologien, innovative Organisationsformen und nachhaltige Betriebskonzepte, die in Kommunen und Pilotregionen beispielhaft umgesetzt werden. Die Bekanntmachung richtet sich u. a. an Unternehmen der Wasserwirtschaft und kommunale Betreiber von Wasserinfrastrukturen. Details unter: <https://www.fona.de/de/bekanntmachung-der-richtlinie-zum-thema-wasserversorgung-der-zukunft>.

First call now open: Women4Tech unterstützt Frauen in der Deep-Tech-Branche

Das EU-finanzierte Projekt Women4Tech unterstützt über einen Zeitraum von zwei Jahren Frauen in leitenden Positionen von Deep-Tech-Start-ups aus Europa. Teilnehmerinnen erhalten Finanzierungszuschüsse von 75.000 € sowie ein maßgeschneidertes Business-Entwicklungsprogramm, das Mentoring, Coaching und gezieltes Training umfasst. Insgesamt werden über vier Bewerbungsrunden 160 Begünstigte ausgewählt. Details unter: <https://womentechurope.eu>.

BMBF fördert Planungsbeschleunigung für Klimaanpassung mit Urbanen Digitalen Zwillingen

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Im Rahmen der „Transformationsinitiative Stadt-Land-Zukunft“ fördert das BMBF Projekte, die Urbane Digitale Zwillinge (UDZ) zur Beschleunigung der Klimaanpassung in der Regional- und Bauleitplanung nutzen. Ziel ist eine einfach handhabbare Software, die Klimadaten in kommunale Dateninfrastrukturen integriert und wissenschaftsbasierte Entscheidungen ermöglicht. Innovative KI- und Big-Data-Ansätze sollen die Generierung und Verarbeitung von Planungsdaten beschleunigen. Die Projekte sollen zeigen, wie Klima-, Umwelt- und Fernerkundungsdaten über UDZ für fachübergreifende Planungsprozesse genutzt werden können. Mehr unter: <https://www.fona.de/de/bekanntmachung-im-rahmen-der-transformationsinitiative-stadt-land-zukunft>.

Junge e-tech-Talente gesucht

Der PAUL Award sucht junge Elektronik-Talente aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die kreative Projekte einreichen können. Teilnehmen können Technikbegeisterte im Alter von 15 bis 25 Jahren, die besten drei Projekte gewinnen bis zu 3.000 Euro. Der Wettbewerb bietet außerdem eine Plattform für Innovation und Networking in der Elektronikbranche. Mehr unter: <https://www.paul-award.de>.

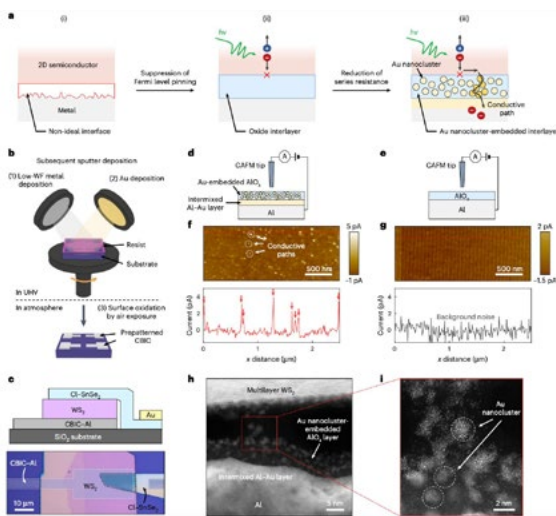
KURZ & KNAPP

TREND

Neue Methode für skalierbare 3D-Transistoren auf Basis von 2D-Halbleitern

Forscher der Universität Kalifornien in Santa Barbara haben ein Framework zur Herstellung skalierbarer 3D-Feldeffekttransistoren (FETs) auf Basis von 2D-Halbleitern entwickelt. Die in Nature Electronics veröffentlichte Methode berücksichtigt Schlüsselfaktoren wie Schottky-Kontakteffekte und Kapazität. Die Simulationen zeigen, dass diese 2D-Halbleiterbasierten 3D-FETs mit Kanallängen von etwa 7 nm eine überlegene Leistung gegenüber Silizium-FETs erreichen können. Die Forscher führten auch eine neue Nano-Plate-FET-Architektur ein, die eine verbesserte Leistung und höhere Integrationsdichte verspricht. Mehr unter: <https://techxplore.com/journals/nature-electronics>.

Quelle: Jang et al. (Nature Electronics, 2025)



Lücke zur Silizium-Photonik geschlossen

Forscher haben einen Mini-Laser entwickelt, der nur aus Elementen der Siliziumgruppe besteht und daher perfekt in Siliziumchips integriert werden kann. Er ist der erste elektrisch gepumpte Mini-Laser dieser Art, der kontinuierliche Laserstrahlung erzeugen kann. Damit könnte dieser aus Germanium, Zinn und Silizium bestehende Laser eines der zentralen Probleme der Silizium-Photonik lösen: die nahtlose Integration optischer Komponenten direkt in die Mikroprozessoren. Details: <https://www.nature.com/articles/s41467-024-54873-z>.

Edge Datenwirtschaft: Neuer Radar erschienen



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat eine umfassende „Stakeholder-Analyse Edge Datenwirtschaft“ vorgestellt. Der zweistufige Radar bietet eine strukturierte Übersicht relevanter Akteure und Interessensgruppen für die Entwicklung neuartiger Anwendungen in der Datenwirtschaft auf deutscher und europäischer Ebene. Er unterstützt Forschungsprojekte, Organisationen und Unternehmen bei der effizienten Zusammenarbeit mit Stakeholdern entlang der Daten- und KI-Wertschöpfungskette. Details unter: https://www.digitale-technologien.de/DT/Redaktion/DE/Downloads/Publikation/EDGE-Datenwirtschaft/20253101_Stakeholder_Analyse.html.



Neue Bildverarbeitungsmethode verbessert die Visualisierung von Elektronenmikroskopbildern in Gummi

Forscher der Universität Tsukuba haben eine innovative Bildverarbeitungsmethode entwickelt, die nanoskalige Strukturen in Gummi-Materialien klar visualisiert. Diese Methode, veröffentlicht in der Fachzeitschrift ACS Applied Nano Materials, überwindet die Herausforderungen herkömmlicher Elektronenmikroskopie, die oft rauschbehaftete Bilder liefert. Durch die gezielte Verstärkung der Sichtbarkeit von molekularen Netzwerkstrukturen ermöglicht die neue Technik eine präzisere Analyse der inneren Struktur von Gummi. Dies könnte zur Entwicklung sicherer und leistungsfähiger Gummimaterialien beitragen und den Ressourcen- und Energieverbrauch optimieren. Mehr unter: <https://pubs.acs.org/doi/10.1021/acsanm.4c04855>.

KURZ & KNAPP

KURZ & KNAPP

TREND

Universität Tsukuba entwickelt magnetischen Sensor für Batterieauthentifizierung

Ein neuartiger Magnetsensor ermöglicht jetzt die zerstörungsfreie Authentifizierung von Lithium-Ionen-Batterien. Die Forscher der Universität Tsukuba können durch Messung des erzeugten Magnetfelds am Batteriegehäuse einzelne Batterien eindeutig identifizieren. Die Technik unterscheidet präzise zwischen Originalherstellerelementen und kompatiblen Produkten, was angesichts wachsender Sicherheitsrisiken durch Fremdbatterien entscheidend ist. Details unter: <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S2773153725000076?via%3Dihub>.

Technologieprognosen im internationalen Vergleich

Mit dem neuen Band „Technologieprognosen – Internationaler Vergleich 2023“ liefert VDI Research eine umfassende Analyse internationaler Zukunftsstudien in innovationsstarken Ländern sowie strategischen Partnernationen von Deutschland. Die Publikation beleuchtet vierzehn zentrale Themenfelder, darunter Energie, Digitalisierung, Gesundheit und Mobilität. Download unter: <https://www.vditz.de/service/publikationen/details/internationale-technologieprognosen>.



Praktikum im Bereich Seminar- und Eventmanagement – ID1765

#Qualifizierung
#Netzwerk
#Sensorik

ZUR STELLENANZEIGE

personal@sensorik-bayern.de

Du möchtest praktische Erfahrung während deines Studiums sammeln, Einblick in die Hightech-Branche Sensorik erhalten und ihre Unternehmen kennenlernen? Dann bist du bei uns richtig – unterstütze uns im Seminar- und Eventmanagement. Gerne begrüßen wir dich für drei Monate – oder auch länger.

Dich erwarten flexible Arbeitszeiten, kurze Kommunikationswege und eine herzliche Teamatmosphäre. Setze gerne deine individuellen Schwerpunkte – gemeinsam finden wir sicher **DEIN Praktikumsprojekt**.

Start: ab September 2025 möglich

Schick deine Bewerbung an:
Stefanie Fuchs – Human Resources
E-Mail: personal@sensorik-bayern.de

KURZ & KNAPP**HR-NEWS****Wertschöpfung im Unternehmen – mehr als nur die Produktion!**

Die administrativen Bereiche in einer Organisation sind die unsichtbaren Helden, die den reibungslosen Ablauf der Wertschöpfung sicherstellen. Doch oft werden sie in Studien und Analysen stiefmütterlich behandelt. Dabei sind genau diese „indirekten“ Bereiche entscheidend für den Erfolg. Der Tätigkeitsreport unseres Partners ffw beleuchtet aktuelle Entwicklungen in den administrativen Tätigkeiten und fasst wichtige Erkenntnisse aus Fallstudien, Workshops und Experteninterviews zusammen: https://ffw-nuernberg.de/wp-content/uploads/2024/07/Taetigkeitsbericht_administrative_Bereiche_ffw2024.pdf.

Bitkom veröffentlicht Praxisleitfaden „Künstliche Intelligenz im Personalwesen“

Der Digitalverband Bitkom hat einen neuen Praxisleitfaden zur Anwendung von KI im Personalwesen herausgegeben. Der Leitfaden bietet einen Überblick über relevante Bestimmungen der EU-KI-Verordnung, zeigt Anwendungsbeispiele auf und unterstützt bei der Risikoklassifizierung von KI-basierten HR-Tools. Er ergänzt den allgemeinen Umsetzungsleitfaden zur KI-Verordnung und soll Unternehmen helfen, KI rechtssicher und effizient in Personalprozesse zu integrieren. Mehr unter: <https://www.bitkom.org/Bitkom/Publikationen/Kuenstliche-Intelligenz-im-Personalwesen>.

GREEN TRANSITION**Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie erschienen**

Auf 160 Seiten beschreibt die „Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie“, wie Deutschland seinen Rohstoffverbrauch senken, den Wert von Produkten möglichst lange erhalten und dabei gleichzeitig die Industrie stärken will: https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Abfallwirtschaft/nationale_kreislaufwirtschaftsstrategie_bf.pdf.



Die Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. in Zahlen

2 Mio. €
Jahresumsatz

250
Innovations-
projekte

60 Mio. €
Projektvolumina

Über ...

5.000
Seiten
Branchen-News
im Sensorik-
Magazin

200
Teilnehmende
an Seminaren
und Trainings
(pro Jahr)

500
Seminartage für
die bayerische
Sensorik-Branche

Einsparungen unserer Mitglieder durch vergünstigte Konditionen jährlich rund ...

800 T€
bei Weiterbildung

50 T€
bei
F&E-Tätigkeiten

300 T€
Technische
Dienstleistungen /
F&E-Dienst-
leistungen

Impressum

CLUSTER SENSORIK STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT SENSORIK E.V.

Franz-Mayer-Str. 1 · 93053 Regensburg
Telefon: +49 (0) 941 / 63 09 16-0
www.sensorik-bayern.de
info@sensorik-bayern.de

ANSPRECHPARTNER

Clustersprecher:	Prof. Dr. Reinhard Höpfl, Prof. Dr. Christoph Kutter
Geschäftsführung:	Stefanie Fuchs, Matthias Streller
Redaktion:	J. Deschermeier, C. Frömel, S. Fuchs, N. Menninger, A. Sloet

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir überwiegend das generische Maskulinum. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für jegliches Geschlecht im Sinne der Gleichbehandlung.

